

Bericht über die 51. Brandenburgische Botanikertagung vom 24. bis zum 27. Juni 2022 am Großen Vätersee (Schorfheide)

MARIA-SOFIE ROHNER (†), NORBERT BUKOWSKY,
WILHELM GERHARDT UND BIRGIT SEITZ

Nachdem unsere Jahrestagung in den Jahren 2020 und 2021 nur eintägig stattfinden konnte, hatten sich für die Unterkunft im Feriendorf Groß Väter See 74 Personen (inkl. Kinder) angemeldet – eine Rekordbeteiligung! Zum ersten Mal nahm auch eine vierköpfige „Delegation“ der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft (SBG) an unserer Jahrestagung teil.

Im Jahr 1983 fanden in dieser Region bereits Exkursionen im Rahmen der 14. Floristischen Vortrags- und Exkursionstagung der brandenburgischen Pflanzenkartierung statt (BENKERT 1984). Wilhelm Gerhardt war damals in der Engelsburg zusammen mit seiner Familie gleichzeitig Gastgeber, Betreuer und Gebietskenner für die Gruppe. Zu unserer großen Freude war fast 40 Jahre später Herr Gerhardt wieder dabei und führte uns am Sonntag über das Gelände der Engelsburg.

Einführung in den Naturraum des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin

Mit fast 130.000 ha gehört das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zu den größten Schutzgebieten Deutschlands. Innerhalb des Biosphärenreservats nehmen FFH-Gebiete eine Fläche von 49.107 ha und Vogelschutzgebiete von 63.034 ha ein (MLUK 2023).

Das Biosphärenreservat repräsentiert in einer einmaligen Fülle alle Formen einer norddeutschen Glaziallandschaft. Es wird nach SCHOLZ (1962) vorwiegend durch folgende naturräumliche Einheiten charakterisiert: die Untereinheit 744 Uckermärkisches Hügelland (in der Haupteinheit Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte), die Untereinheiten 757 Schorfheide und 758 Britzer Platte (in der Haupteinheit Mecklenburgische Seenplatte). Kleine Anteile nehmen die Einheiten 754 Randow-niederung, 756 Templiner Platte, 759 Eberswalder Tal sowie 802 Oderbruch und 803 Neuenhagener Sporn (Haupteinheit Odertal) ein.

Das Biosphärenreservat liegt im Übergangsbereich zwischen atlantisch und kontinental geprägtem Klima. Am niederschlagsreichsten ist das Waldgebiet der Schorfheide mit 636 mm, während an der Station Angermünde nur noch 538 mm gemessen wurden (Zeitspanne 1961–1990; MÜLLER 2002).

Die geologischen Verhältnisse sind vor allem durch die Ablagerungen des Pommerschen Stadiums der Weichselvereisung gekennzeichnet (Abb. 1). Deren Hauptendmoräne verläuft im Gebiet von den Feldberger Seen im Nordwesten bis in den Raum Alt Temmen im Südosten (Feldberg – Alt Temmener Bogen, W2P). Parallel dazu erstreckt sich eine weitere Endmoräne von Fürstenwerder bis nach Gerswalde (Gerswalder Staffel). Der Verlauf beider Eisrandlagen ist im Gelände geologisch besonders gut an den perlenschnurartig aufgereihten Blockpackungen zu erkennen.

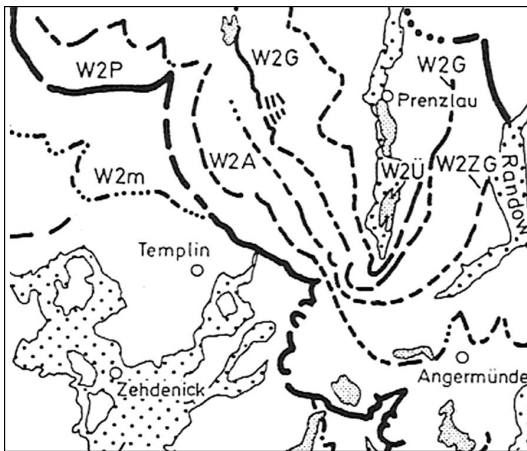


Abb. 1 Eisrandlagen in der Westuckermark: W2P Pommersche Staffel, W2m Pommerscher Maximalvorstoß, W2A Angermünder Staffel, W2G Gerswalder Staffel, W2Ü Uecker-Staffel, W2ZG Zichow-Golmer Staffel (aus SCHROEDER 1994).

Die geologische Vielfalt in Zusammenhang mit makro- und mikroklimatischen Besonderheiten und der großflächigen extensiven Nutzung der Landschaft ist Ursache für die biologische Vielfalt im Gebiet. Mit 63.824 ha nehmen die Wälder und Forsten fast die Hälfte der Fläche des Biosphärenreservates ein. Weitere hohe Flächenanteile besitzen die Haupt-Biotoptypen Ackerland, Gras- und Staudenfluren, Seen, Siedlungsflächen sowie Moore und Sümpfe. Im Biosphärenreservat wurden bisher 1335 Arten von Blütenpflanzen festgestellt (MLUK 2023). Herausragende Bedeutung haben die mesotrophen, kalkreichen Seen wie der Parsteinsee, der Oberuckersee und der Kölpinsee. Neben den seentypischen *Chara*-Arten kommen hier u.a. vom Aussterben bedrohte bzw. stark gefährdete Laichkräuter vor. Boreale Elemente kann man noch in den Mooren beobachten. Wichtige Lebensräume bilden auch die mineralischen und vermoorten Seerandzonen.

Überregionale Bedeutung im Biosphärenreservat besitzen die Buchenwälder. Hervorzuheben ist hier das UNESCO-Weltnaturerbe „Buchenwald Grumsin“ (MLUK 2023). Eine ähnliche Bedeutung haben die Buchenwälder im NSG Melzower Forst mit dem ältesten Buchenwald, dem „Faulen Ort“. Zwischen den Regionen um Gerswalde, Greiffenberg, Parstein und Oderberg verläuft die westliche Grenze der Subpannonischen Steppen-Trockenrasen.

Das Feriendorf Groß Väter See befindet sich am westlichen Rand des Biosphärenreservates im Bereich einer ausgedehnten flachen Sanderfläche, die im Laufe des Rücktauens des Eises des Pommerschen Stadiums (W2P; vgl. Abb. 1) aufgeschüttet wurde. Hier verläuft eine in Nord-Süd-Richtung ausgebildete Schmelzwasser-Abflussrinne (MLUL 2019).

Freitag, 24. Juni 2022

Am frühen Nachmittag trafen sich die schon angereisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer Exkursion in der direkten Umgebung des Feriendorfs. Auf der Exkursionsroute lagen die Seen und Moore nordöstlich von Groß Väter unter der Leitung von Norbert Bukowsky.

Zu Beginn stellte Birgit Seitz aus dem Exkursionsbericht von 1983 die Funde seltener Moorpflanzen aus dem Barssee vor (BENKERT 1984). Doch zuerst ging es zum Barsseemoor, das aufgrund der geringen Niederschläge in den letzten Jahren komplett trockengefallen war. Unter dem Gehölzaufwuchs von *Pinus sylvestris* und *Pinus strobus* konnten sich trotz der Trockenheit noch ausgedehnte Gebüsche von *Rhododendron tomentosum* (= *Ledum palustre*) halten (Abb. 2). Im Rahmen eines Projektes der Biosphärenreservats-Verwaltung waren innerhalb des Kiefern-Birkenmoores Abplagungen durchgeführt worden. Trotz der Entnahme von einer ca. 40 cm mächtigen Torfschicht waren die Flächen aufgrund der Niederschlagsdefizite der letzten zwei Jahre extrem trocken.

Der Barssee selbst ist ein dystropher Moorsee mit einem ringförmigen Schwingrasengürtel (Abb. 2). Dort konnten zahlreiche Arten aus der Begehung von 1983 erneut nachgewiesen werden. An der Gewässerkante wuchsen große Bestände von *Scheuchzeria palustris*, darüber hinaus *Andromeda polifolia*, *Carex lasiocarpa*, *C. limosa*, *Drosera rotundifolia*, *Eriophorum angustifolium*, *E. vaginatum* und *Rhododendron tomentosum*. Im Schwingrasen aus Torfmoosen wuchsen *Sphagnum angustifolium*, *S. fallax* und *S. magellanicum*.

Der nächste Exkursionspunkt war der Kleine Vätersee. Der Ufergürtel ist von dichten Röhrichten umgeben, so dass wir nicht bis zum offenen Wasser vordringen konnten. Es handelt sich um einen mesotrophen, kalkreichen Klarwassersee mit großen Beständen der Schneide (*Cladium mariscus*) im Röhricht.



Abb. 2 *Rhododendron tomentosum* am Barssee (Foto: Armin Herrmann, 24.06.2022).



Abb. 3 Im Kiefernmoorgehölz im Bereich der Mittelwiese (Foto: Armin Herrmann, 24.06.2022).

Wir wanderten weiter zur Mittelwiese (Abb. 3). Die vermoorten Bereiche um den ehemaligen See waren geprägt von ausgedehnten Beständen des Scheidigen Wollgrases (*Eriophorum vaginatum*) und der Schnabel-Segge (*Carex rostrata*). Dazwischen wuchsen *Dryopteris cristata*, *Carex canescens*, *C. lasiocarpa* und *Viola palustris*.

Nach dem Abendessen hielt Martin Flade, Leiter des Biosphärenreservates, einen umfangreichen und beeindruckenden Einführungsvortrag über Erhaltungszustand und Perspektiven des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin 32 Jahre nach seiner Gründung.

Anschließend stand die traditionelle Schriftenversteigerung mit Büchern und Schriften von botanischem Interesse auf dem Programm.

Samstag, 25. Juni 2022

Der Samstag begann mit dem Vortragsprogramm. Die Begrüßung übernahm die Vorsitzende Birgit Seitz. Anschließend berichtete Wilderich Stein vom NABU Templin über Erfahrungen mit angepasster Nasswiesenpflege mithilfe von Handsense und Doppelmesserschmetterling. Danach vermittelte Rüdiger Mauersberger ausgewählte Ergebnisse des *Chara*-Projektes in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Nach der Kaffeepause wies Josephin Hartmann auf die Bestandssituation und die vorhandenen Gefährdungsfaktoren beim Breitblättrigen Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) in Brandenburg hin. Anschließend zeigte Oliver Brauner Nektar- und Raupen-nahrungspflanzen der Tagfalter Brandenburgs, zu denen v. a. auch diverse Disteln gehören.

Nach den Vorträgen erfolgte die Einteilung der Kartierungsgruppen für den Nachmittag, danach wurde das Mittagessen eingenommen. Am Nachmittag fanden die Kartierungsexkursionen in kleinen Gruppen statt. Die aufzusuchenden Gebiete waren von Vera Strüber, Norbert Bukowsky und Wilderich Stein ausgewählt worden, um Kartierungslücken für die Verwaltung des Biosphärenreservats zu schließen. Am Abend stellten die Gruppen ihre interessantesten Kartierungsergebnisse vor, zur Anschauung auch belegt mit ausgewählten Pflanzen (vgl. auch die Liste am Ende des Berichts).

Sonntag, 26. Juni 2022

Das erste Ziel der Ganztagesexkursion am Sonntag war die kleine Siedlung Engelsburg nordwestlich von Milmersdorf. Wegen seiner besonderen Lage südlich des Feldberg-Alt Temmener-Endmoränenbogens und eingebettet zwischen Zaar- und Fährsee im Westen sowie dem Labüskesee im Osten, der über den Labüskekanal mit diesen Seen verbunden ist, bot sich Engelsburg, wie schon 1983 (BENKERT 1984), als besonderer Ort für die Tagestour an.

Nach unserer Ankunft versammelte sich die Gruppe unter schattigen Bäumen, wo unser ortskundiges Mitglied Wilhelm Gerhardt aus dem nahegelegenen Ahrensdorf als Zeitzeuge über die Geschichte der Engelsburg berichtete, verbunden mit persönlichen Erinnerungen (Abb. 4).



Abb. 4 Wilhelm Gerhardt erläutert die Geschichte der Engelsburg (Foto: Armin Herrmann, 25.06.2022).

Kuppige Sandaufschüttungen südlich der Endmoräne boten kaum die Möglichkeit einer landwirtschaftlichen Nutzung. Dies hielt aber die Familie des Ackerbürgers Wilhelm Engel 1853 nicht davon ab, am östlichen Rande dieser Sandhügel einen Hof von 78 ha Größe zu begründen, eben das Gehöft „Engelsburg“. Dem Hof angeschlossene Ländereien tragen noch heute den Namen „Hungerberge“. Teil des Haustierbestandes war auch eine Schafherde, worauf auch der heute noch vorhandene Schafstall hinweist.

Die hügelige Landschaft von Engelsburg mit ihren ausgedehnten Silbergras-Fluren und reichlichen Beständen von *Helichrysum arenarium*, *Hieracium pilosella*, *Jasione montana* und anderen Arten der Magerrasen veranlasste die Militärführung von Hitlerdeutschland, hier ab dem Jahre 1935 mit der Errichtung eines großen Funkempfangspunktes ohne Sendebetrieb, einer sog. B-Stelle (Beobachtungsstelle) zu beginnen. Die mit braungrauen Ziegeln bedeckten und im Fachwerkstil erbauten fünf Funkhäuser, ein

großes Wachhaus und mehrere im Gelände verteilte Peilhäuschen passten gut getarnt in die dörflich geprägte Umgebung. Damit war 1936 ein streng geheimes und betriebsbereites Objekt entstanden, unterstellt dem Reichsluftfahrtministerium, Abteilung Forschungsamt. Etwa 50 Funker sicherten in vier Schichten den Tages- und Nachtdienst ab.

Möglicherweise beweidete die Schafherde des Bauerngehöftes Engelsburg bereits zu dieser Zeit die Magerrasen zwischen den riesigen, aus Holz bestehenden und auf Betonsockeln ruhenden Funkmasten. Aus Erzählungen eines ehemaligen Wachmannes wissen wir, dass er bewusst nur in Zivil mit Hund – wie ein Schäfer – und bewaffnet mit einer Pistole das Gelände durchstreifte. Nach Demontage aller kriegstauglichen technischen Einrichtungen der B-Stelle erfolgte in den 1950er Jahren die Beweidung durch eine Schafherde der Engelsburg (Abb. 5).



Abb. 5 Der Schäfer Gerhard Günther mit seiner Hütehündin Grete und der Engelsburger Schafherde, etwa 1955 (Foto: W. Gerhardt).

Die hügelige Landschaft war nahezu frei von Baumwuchs. Zunehmend erfolgte jedoch aus dem Laatzer Kirchenforst über den Labüskekanal hinweg eine natürliche Ansammlung mit *Pinus sylvestris*. In den 1960er-Jahren erfolgte eine komplette Anschonung mit Gewöhnlicher Kiefer im gesamten nördlichen Bereich von Engelsburg. Die Schafhaltung wurde eingestellt, und große Bereiche der Engelsburg wurden zunehmend

zu einer durch Kiefernwald geprägten Landschaft. Die Frischwiesen südlich und östlich können aus den Erfahrungen des damaligen Hütejungen Wilhelm Gerhardt als Schlangenknoäterich-Kohldistelwiesen bezeichnet werden. Beeindruckend waren die reichen Vorkommen von Orchideen wie *Dactylorhiza majalis*, *D. incarnata*, *Orchis militaris*, *Gymnadenia conopsea* subsp. *densiflora*, *Listera ovata*, *Epipactis palustris* und *E. helleborine*. Andere bedeutende Arten waren *Angelica sylvestris*, *Dianthus superbus*, *Parnassia palustris* und *Succisa pratensis* (vgl. auch GERHARDT 2015). Die Kinder holten dort in letzter Minute von diesen Wiesen den Geburtstagsstrauß für ihre Mütter. Selbstverständlich war es auch, dass in den Speiseräumen der nun zum Altenheim gewandelten Engelsburg Orchideensträuße, genannt „Kuckucksblumen“, auf den Tischen standen.



Abb. 6 Gruppenfoto vor Haus 2 in Engelsburg (Foto: Armin Herrmann, 26.06.2022).

Das Gruppenfoto (Abb. 6) entstand vor dem Gebälk von Haus 2. Über den Eichenpfosten befanden sich einst gebogene Hakenkreuze, wohl den Sonnenrädern nachempfunden. Zu DDR-Zeiten wurden die „Haken“ weggemeißelt, es war aber noch ein eigentlich zeitloser Spruch zu lesen, den die Architekten und Künstler schon zu jener Zeit für besonders sinnvoll hielten: „NICHTS KANN UNS RAUBEN LIEBE UND GLAUBEN ZU UNSEREM LAND – MÖGEN WIR STERBEN – UNSEREN ERBEN GILT DANN DIE PFLICHT – ES ZU ERHALTEN – DEUTSCHLAND STIRBT NICHT“. Auch das sollte beseitigt

werden. Mitglieder im ehemaligen Kulturbund der DDR kämpften um den Erhalt. So wurde der Spruch lediglich mit Isolierpappe übernagelt, die man nach der Wende entfernte.

Das vielfältige Biotopmosaik um Engelsburg wurde Anfang der 1970er-Jahre durch die durchgeführte Komplexmelioration und den Bau des Schöpfwerkes zerstört. Die wertvollen Feuchtwiesen waren in der Wendezeit zu artenarmem Intensivgrasland verkommen. Mit der Stilllegung des Schöpfwerkes und der Übernahme der landwirtschaftlichen Flächen durch den Ökobetrieb Biolandhof Haferkamp und die Stephanus gGmbH erfolgte eine langsame Verbesserung der Naturausstattung. Inzwischen hat sich ein eng verzahntes Biotopmosaik ausgebildet, mit Feuchtwäldern, mesotroph-kalkreichen Seen, Schilf-Röhrichten, Hochstaudenfluren, nährstoffarmen und reichen Feuchtwiesen, artenreichen Frischwiesen, Trocken- und Halbtrockenrasen sowie extensiv genutzten Sandäckern.

Von den wertbildenden Arten der 1960er-Jahre fehlen heute die Orchideenarten Große Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*), Sumpf- Glanzkraut (*Liparis loeselii*) und Strohgelbes Knabenkraut (*Dactylorhiza ochroleuca*). Dass man bei der Entwicklung von Intensivgrasland zu artenreichem Feuchtgrünland einen langen Atem haben muss, zeigt die Entwicklung eines Bestands von *Dactylorhiza majalis* zwischen 1998 und 2022 am Standort Engelsburg (Abb. 7). Die Population entwickelte sich von 75 blühenden Exemplaren im Jahr 1998 zu 1010 im Jahr 2018, während die Zahlen in den letzten Jahren wieder etwas zurückgingen.

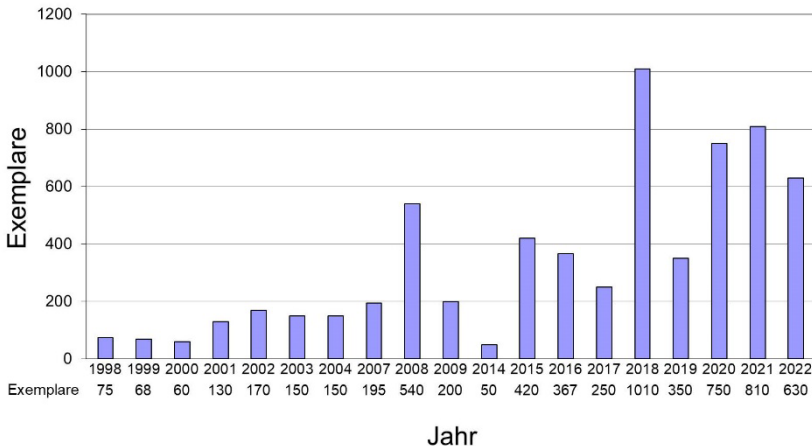


Abb. 7 Entwicklung von blühenden Exemplaren des Breitblättrigen Knabenkrautes (*Dactylorhiza majalis*) am Haus 4–1 Engelsburg im Zeitraum 1998–2022 (Erhebung: NABU, Fachgruppe Botanik; Naturwacht BR Schorfheide-Chorin).

Mit der Stilllegung des Schöpfwerkes kam es zu einem flächigen Anstieg der Grundwasserstände. Teilflächen mit einem sommerlichen Wasserstand von 20–30 cm unter Flur wurden in den letzten 10 Jahren aus der regulären landwirtschaftlichen Nutzung herausgenommen. Diese Standorte werden seit 2021 vom NABU Regionalverband Templin e.V. bewirtschaftet, wie Wilderich Stein erläuterte (Abb. 8).

In der gleißenden Mittagshitze strömten wir in die Wiesen um Engelsburg aus, die witterungsbedingt einen eher trockenen Eindruck hinterließen (Abb. 9).



Abb. 8 Technikeinsatz auf Landschaftspflegeflächen im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin mit einem sommerlichen Wasserstand bis zu 30 cm über Flur (Foto: W. Stein).



Abb. 9 In den Wiesen um Engelsburg (Foto: K. Rembold, 26.06.2022).

An wenigen Stellen waren noch Relikte der ehemals großflächigen Feuchtwiesen zu finden, mit Arten wie *Carex diandra*, *C. disticha*, *C. lepidocarpa*, *C. panicea*, *Dactylorhiza majalis*, *D. incarnata*, *Juncus inflexus*, *J. subnodulosus*, *Linum catharticum*, *Listera ovata*, *Ophioglossum vulgatum*, *Orchis militaris* und *Salix rosmarinifolia*. An trockeneren Stellen wuchsen *Carex flacca*, *Galium boreale*, *Odontites vulgaris*, *Primula veris* und *Rhinanthus serotinus*.

Nach einer kleinen Mittagspause und einem kurzen Schauer erfolgte die Abfahrt in das nahegelegene Petersdorf, unserem letzten Exkursionsziel an diesem Tag.

Frank Gottwald führte uns zu einem extensiv bewirtschafteten, nährstoffarmen Sandacker, der mit Winterroggen bestellt war. Die Fläche ist Teil des FFH-Schutzgebietes 345 „Lübbesee“ mit ca. 45 ha extensiv genutzten bodensauren Sandäckern. Sie befinden sich innerhalb des Sanders, der südwestlich der Pommerschen Staffel (W2P) bis an die Havel heranreicht.

Im Biosphärenreservat wurde seit den 1990er Jahren ein Großteil der landwirtschaftlichen Betriebe auf ökologischen Landbau umgestellt. Aufgrund des Verzichtes auf Herbizide konnten sich dort zahlreiche seltene und gefährdete Segetalarten ansiedeln. Trotz Hitze und Trockenheit fanden wir blühende Exemplare von *Arnoseris minima* (Abb. 10). Darüber hinaus wuchsen auf dem Acker *Aphanes arvensis*, *Filago arvensis*, *Galeopsis ladanum*, *Hypochaeris glabra*, *Linaria spartea* und *Vulpia myuros*.



Abb. 10 *Arnoseris minima* im Sandacker bei Petersdorf (Foto: Armin Herrmann, 26.06.2022).

Ein Großteil der Gruppe trat am Sonntagnachmittag nach der Exkursion die Heimreise an. Der Fahrer unseres Reisebusses hielt für die Rückreisenden nach Berlin noch eine Überraschung bereit: Er fuhr direkt zum Bahnhof Eberswalde, wo der Anschlusszug erreicht wurde.

Montag, 27. Juni 2022

Eine kleine Gruppe blieb auch am Montag noch, um den Tag für die floristische Kartierung weiterer Gebiete zu nutzen.

LITERATUR

- BENKERT, D. 1984: Bericht über die 14. Floristische Vortrags- und Exkursionstagung der brandenburgischen Pflanzenkartierung vom 8.-10. Juli 1983 in Templin (Engelsburg). – *Gleditschia* 12(2): 345–351.
- BUTTLER, K.P., MAY, R. & D. METZING 2018: Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands – Florensynopse und Synonyme. – Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.), BfN-Skripten 519, Bonn – Bad Godesberg.
- GERHARDT, W. 2015: Die Orchideenwiese bei Engelsburg – ein Kleinod im Wandel. – *Templiner Heimatkalender* 32–35.
- MLUK (MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND KLIMASCHUTZ BRANDENBURG) 2023: Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, Natur und Landschaft. – URL: <https://www.schorfheide-chorin-biosphaerenreservat.de/biosphaerenreservat/natur-landschaft/> (abgerufen am 05.04.2023).
- MLUL (MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG, UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT DES LANDES BRANDENBURG) (Hrsg.) 2019: Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg – Managementplan für das FFH-Gebiet Bollwinwiesen/Großer Gollinsee. – URL: <https://lfu.brandenburg.de/daten/n/natura2000/managementplanung/121/FFH-MP-121.pdf> (abgerufen am 05.04.2023).
- MÜLLER, J. 2002: Klima. – In: SCHMIDT, R.: Um Eberswalde, Chorin und den Werbellinsee: eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Eberswalde, Hohenfinow und Joachimsthal. – *Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat* Bd. 64: 9–11, Böhlau Verlag, Köln Weimar Wien.
- SCHOLZ, E. 1962: Die naturräumliche Gliederung Brandenburgs. – Pädagogisches Bezirkskabinett, Potsdam: 93 S.
- SCHROEDER, J.H. (Hrsg.) 1994: Führer zur Geologie von Berlin und Brandenburg. Nr. 2: Bad Freienwalde – Parsteiner See. – Selbstverlag, Berlin.

Anschriften der Verfasserinnen und der Verfasser:

Maria-Sofie Rohner (†)

Norbert Bukowsky

Ludwigshof 10

17268 Templin

Dr. Birgit Seitz

TU Berlin, Institut für Ökologie

Rothenburgstr. 12

12165 Berlin

birgit.seitz@tu-berlin.de

Dr. Wilhelm Gerhardt

Milmersdorfer Chaussee 1

17268 Templin

ERGEBNISSE DER FLORISTISCHEN KARTIERUNGEN

Kartiergruppen

- 2849/133 Baumann, Henkel, Peschel, Peschel, Ulm, Strüber (25.06.2022) (1)
2847/333 Blenau, Blenau, Heyers, Weiss (25.06.2022) (2)
2948/411, 2948/413 Breitkopf, Otte, Wenzel, u. a. (25.06.2022) (3)
2847/423, 2847/441 Buhr, Laube, Rohner, Schoknecht, Sommerhäuser, (25.06.2022) (4)
2949/211, 2949/212 Bukowsky, Heyers, Korsch, Schwarz, Winker (27.06.2022) (5)
2947/222, 2947/223 Gerst, Guhl, Kruse, Meißner, Stein (25.06.2022) (6)
2848/432, 2848/442 Haack, Herrmann, Gruber, Lange, Steffenhagen (25.06.2022) (7)
2849/331, 2848/244, 2849/332 Hartmann, Kietsch, Lauterbach, Liepelt, Markstein
(25.06.2022) (8)
2847/443, 2947/222 Hartmann, Hotzan, Meißner, Stein (27.06.2022) (9)
2948/111 Butler, Heink, Kehl, Parisod, Seitz (25.06.2022) (10)
3047/121, 3047/122 Höhne, Hotzan, Nogatz, Wittwer (25.06.2022) (11)
2946/444 Kummer, Rongstock, Taube (25.06.2022) (12)
2946/222 Kummer, Stier, Terracina (27.06.2022) (13)
2846/441, 2846/442 Hartmann, Huntke, Kasparz, Gärtner, Grätz, Linder, Röthling
(25.06.2022) (14)
2947/342 Guhl, Huntke, Schwarz, Steffenhagen, Strüber, Wiehle (25.06.2022) (16)
2947/322, 2947/411, 2947/431 Rätzl, Rembold, Ristow, Wiskott (25. u. 26.06.2022) (17)
2848/232 Ristow, Rongstock, Steffenhagen, Wagner (27.06.2022) (18)
2947/114, 2947/121 Schwarz, Stier, Takla, Terracina (25.06.2022) (19)
2947/342 Halbtagesexkursion, Listenführung Meißner, Schwarz (24.06.2022) (20)
2847/431, 2847/432, 2947/214 Ganztagesexkursion, Listenführung Meißner, Seitz
(26.06.2022) (21)

Liste der bei der Kartierung erfassten bemerkenswerten Arten

Die Nomenklatur richtet sich nach BUTTLER et al. (2018), ergänzt durch Namen, d. h. Taxonkonzepte und Synonyme aus diversen Datensammlungen. Die Gesamtliste wurde in die Datenbank Flora-BB eingegeben. Die taxonomische Referenzliste für Flora-BB ist GermanSL (<https://germansl.infinitemature.org/>). Nennung der Kartiergruppen in Klammern.

Achillea ptarmica

2946/444 Zehdenick, Kurtschlag, Feld Wald (12)

Agrostemma githago

2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)

Aira praecox

2846/441 Templin, Hangwald N Kanalwiesen (14)

Ajuga genevensis

2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)

2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)

Allium oleraceum

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2848/244 Flieth-Stegelitz, Feldweg mit Gehölzsaum, nitrophil (8)

2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)

2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)

2946/444 Zehdenick, Kurtschlag, Feld, Wald (12)

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N Greiffenberg (5)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Andromeda polifolia

2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

2947/342 Groß Väter, saures Moor NO Kleiner Vätersee (20)

Anthemis tinctoria

2847/333 Templin, W Therme (2)

2847/443 Milnersdorf, Acker (Hafer), Ackerbrache (9)

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)

2946/222 Karlshof, Umgebung (13)

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N Greiffenberg (5)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Anthyllis vulneraria s. l.

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Armeria maritima subsp. *elongata*

- 2847/333 Templin W Therme 2847/3/3 (2)
2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)
2847/443 Milmersdorf, Acker (Hafer), Ackerbrache (9)
2946/222 Karlshof, Sölle und Wiesen (13)
2946/444 Kurtschlag, Feld, Wald (12)
2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)
2947/322 Vietmannsdorf, Vietmannsdorfer Heide (17)
2947/342 Groß Väter, Barssee (20)
2947/342 Groß Väter, SW Bleisee (16)
2947/411 Gollin, Wiesenbrache am Gollinsee graben, 0,4 km W Großer Gollinsee (17)
2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Sandmagerrasen (10)
2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)
3047/121 Birkhof, Döllnfließ mit Kiefernforst und Mähwiese (11)

Arnoseris minima

- 2947/214 Petersdorf, Acker (Winterroggen) (21)

Avena fatua

- 2847/333 Templin, W Therme (2)

Berberis vulgaris

- 2947/114 Templin, mesophiler Wald (Buche, Kiefer, Stieleiche-Hainbuche) (19)
3047/122 Templin, Teutensee (11)

Briza media

- 2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)
2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)
2849/331 Flieth-Stegelitz, flacher Nordhang, beweidet, mit Schlehen durchsetzt, Frischwiese bis Trockenrasen (8)
2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)
2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Bromus arvensis

- 2946/444 Kurtschlag, Feld, Wald (12)

Bromus erectus

- 2848/442 Flieth-Stegelitz, N Geelandsee, S Afrika (7)
2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Bunias orientalis

- 2848/232 Gerswalde, Kiebitzbruch SO Kaakstedt (18)
2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Calamagrostis stricta

- 2846/441 Templin, Kanalwiesen und Waldhofquelle, Grabenränder und Gräben (14)
2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)
2947/342 Groß Väter, saures Moor NO Kleiner Vätersee (20)

Calla palustris s. str.

3047/122 Templin, Teutensee mit Schwingmoor (11)

Callitriche palustris

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Caltha palustris

2846/441 Templin, Hangwald N Kanalwiesen (14)

2847/441 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)

2848/232 Gerswalde, Kiebitzbruch SO Kaakstedt (18)

2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ostufer (20)

3047/122 Templin, Teutensee mit Schwingmoor (11)

Camelina microcarpa

2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)

Camelina sativa s. str.

2946/222 Karlshof, Umgebung (13)

Campanula patula

2847/333 Templin, W Therme (2)

2847/423 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)

2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtensee (21)

2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)

2848/442 Flieth-Stegelitz, N Geelandsee, S Afrika (7)

2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)

2946/222 Karlshof, Umgebung (13)

2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

2947/322 Vietmannsdorf, Vietmannsdorfer Heide (17)

2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

2947/411 Gollin, Wiesenbrache am Gollinseegraben, 0,4 km W Großer Gollinsee (17)

2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Feucht-, Frischwiesen, Sandmagerrasen (10)

Cardamine amara

2846/441 Templin, Kanalwiesen und Waldhofquelle, Grabenränder und Gräben (14)

2847/441 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)

2947/114 Templin, Grünland und Ufer Hammerfließ (19)

Cardamine pratensis s. l.

2846/442 Templin, Kanalwiesen, N Kanal nahe Waldhof (14)

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

Carex appropinquata

2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Carex canescens

- 2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)
2947/342 Groß Väter, saures Moor NO Kleiner Vätersee (20)

Carex caryophylla

- 2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Carex cespitosa

- 2847/441 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)
2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)

Carex diandra

- 2846/441 Templin, Kanalwiesen und Waldhofquelle, Grabenränder und Gräben (14)
2947/431 Gollin, SO-Ufer des Bebersees (17); weiterer Fund bei Löschwasserentnahmestelle, Pfl. wuchs horstig, Habitus erinnert an Mischung zw. *C. muricata* u. *C. appropinquata* (gesammelt M. Ristow, Herbar V. Kummer).

Carex digitata

- 2948/411 16247 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ostende (3)

Carex distans

- 2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)

Carex disticha

- 2846/442 Templin, Kanalwiesen, N Kanal nahe Waldhof (14)
2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)
2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)
2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)
2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Carex echinata

- 2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)
3047/122 Templin, Teutensee mit Gebüsch, Schwingmoor (11)

Carex elytroides

- 2846/442 Templin, Kanalwiesen, N Kanal nahe Waldhof (14)
2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)
2947/342 Groß Väter, saures Moor NO Kleiner Vätersee (20)

Carex ericetorum

- 2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Carex flacca

- 2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)
2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)
2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)
2849/332 Fließ-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)
2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Carex lasiocarpa

- 2947/342 Groß Väter, Barssee (20)
2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)
2947/431 Gollin, SO-Ufer des Bebersees (17)

Carex lepidocarpa

- 2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)
2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)
2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Carex limosa

- 2947/342 Groß Väter, Barssee (20)
2947/342 Groß Väter, saures Moor NO Kleiner Vätersee (20)

Carex nigra

- 2846/442 Templin, Kanalwiesen, N Kanal nahe Waldhof (14)
2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)
2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

Carex pairae

- 2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)

Carex pallescens

- 2946/444 Kurtschlag, Feld, Wald (12)
2948/411 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ostende (3)

Carex panicea

- 2846/442 Templin, Kanalwiesen, N Kanal nahe Waldhof (14)
2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)
2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)
2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Carex rostrata

- 2846/441 Templin, Hangwald N Kanalwiesen (14)
2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)
2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)
2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)
2947/342 Groß Väter, saures Moor NO Kleiner Vätersee (20)
3047/121 Birkhof, Döllnfließ mit Kiefernforst und Mähwiese (11)

Carex sylvatica

- 2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)
2948/411 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ostende (3)

Carex vesicaria

- 2846/441 Templin, Hangwald N Kanalwiesen (14)

Carex viridula

- 2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)
2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Carlina vulgaris s. l.

- 2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)
2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)
2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)
2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Carlina vulgaris s. str.

- 2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)

Centaurea jacea agg.

- 2847/333 Templin, W Therme (2)
2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)
2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)
2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)
2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)
2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Centaurea scabiosa

- 2846/441 Templin, Siedlungsbereich, Trockenrasen (14)
2847/423 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)
2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)
2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)
2848/442 Flieth-Stegelitz, N Geelandsee, S Afrika (7)
2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)
2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)
2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)
2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)
2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Frischwiesen Sandmagerrasen (10)
2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N von Greiffenberg (5)
2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Centaureum erythraea s. l.

- 2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)
2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)
2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)

Centaureum erythraea s. str.

- 2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Cephalanthera rubra

- 2948/413 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ochsenwerder (3)

Cerastium dubium

- 2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Chrysosplenium alternifolium

- 2846/441 Templin, Kanalwiesen und Waldhofquelle, Grabenränder und Gräben (14)

Cladium mariscus

- 2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)
2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)
2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Gottssee, Seeufer (10)

Consolida regalis

- 2847/333 Templin, W Therme (2)
2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)
2947/211 Petersdorf, Acker (Winterroggen), 1 Ex. (21)
2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Ackerbrache (6)
2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N Greiffenberg (5)
2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Crataegus laevigata s. l.

- 2948/413 Friedrichswalde, S Großer Präbnicksee, Ochsenwerder (3)

Crataegus macrocarpa s. l.

- 2849/331 Flieth-Stegelitz, flacher Nordhang, beweidet, mit Schlehen durchsetzt, Frischwiese bis Trockenrasen (8)

Crepis paludosa

- 2846/441 Templin, Hangwald N Kanalwiesen (14)
2847/423 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)
2847/441 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)
2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Gottssee, Erlenbruch, Seeufer (10)
2948/411 Friedrichswalde, S Großer Präbnicksee, Ostende (3)
3047/122 Templin, Teutensee mit Gebüsch, Schwingmoor (11)

Cynosurus cristatus

- 2848/244 Flieth-Stegelitz, Feldweg mit Gehölzsaum, nitrophil (8)
2849/331 Flieth-Stegelitz, flacher Nordhang, beweidet, mit Schlehen durchsetzt, Frischwiese bis Trockenrasen (8)
2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)

Cyperus fuscus

- 2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Dactylorhiza incarnata

- 2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

Dactylorhiza majalis

- 2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)
2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Dianthus carthusianorum

- 2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)
2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)
2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)
2947/322 Vietmannsdorf, Vietmannsdorfer Heide (17)
2947/411 Gollin, Wiesenbrache am Gollinseegraben, 0,4 km W Großer Gollinsee (17)

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N von Greiffenberg (5)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Digitalis grandiflora

2947/411 Gollin, Wiesenbrache am Gollinseegraben, 0,4 km W Großer Gollinsee (17)

Dipsacus fullonum

2946/222 Karlshof, Umgebung (13)

Drosera rotundifolia

2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

2947/342 Groß Väter, saures Moor NO Kleiner Vätersee (20)

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

Dryopteris cristata

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

Echinops sphaerocephalus

2849/133 Flieth-Stegelitz FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)

Eleocharis uniglumis

2848/232 Gerswalde, Kiebitzbruch SO Kaakstedt (18)

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Elodea canadensis

3047/122 Templin, Teutensee mit Gebüsch (11)

Epilobium palustre

2846/441 Templin, Hangwald N Kanalwiesen (14)

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

2947/431 Gollin, SO-Ufer des Bebersees (17)

3047/122 Templin, Teutensee mit Gebüsch, Schwingmoor (11)

Epipactis albensis

2948/411 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ostende (3)

Equisetum hyemale

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Equisetum litorale

2846/441 Templin, Hangwald N Kanalwiesen (14)

Equisetum pratense

2946/444 Kurtschlag, Feld, Wald (12)

Equisetum sylvaticum

2946/444 Kurtschlag, Feld, Wald (12)

Erigeron acris s. l.

2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)

Erigeron acris s. str.

2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)

2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

Erigeron muralis

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Eriophorum angustifolium

2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

Eriophorum vaginatum

2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

2947/342 Groß Väter, saures Moor NO Kleiner Vätersee (20)

Euphrasia stricta

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Filago arvensis

2847/443 Milmersdorf, Acker (Hafer), Ackerbrache (9)

2947/121 Templin, Ackerland und Trockenrasen (19)

2947/214 Petersdorf, Acker (Winterroggen) (21)

Filago minima

2846/441 Templin, Waldhof (14)

2947/121 Templin, Ackerland und Trockenrasen (19)

Fragaria viridis

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)

Galeopsis ladanum

2947/214 Petersdorf, Acker (Winterroggen) (21)

Galium uliginosum

2846/442 Templin, Kanalwiesen, N Kanal nahe Waldhof (14)

2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)

2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Feuchtwiesen (10)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

3047/122 Templin, Teutensee mit Gebüsch, Schwingmoor (11)

Genista tinctoria

2847/423 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee, Waldsaum (4)

Geranium columbinum

2847/423 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee, Waldsaum (4)

2947/342 Klein Väter, Straßensaum, 4 Ex., < 1 qm, 6-25 fertile Sprosse (20)

Geranium palustre

2846/442 Templin, Kanalwiesen, N Kanal nahe Waldhof (14)

2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

2848/244 Flieth-Stegelitz, Feldweg mit Gehölzsaum, nitrophil (8)

2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Glyceria notata

2846/441 Templin, Kanalwiesen und Waldhofquelle, Grabenränder und Gräben (14)

2848/232 Gerswalde, Kiebitzbruch SO Kaakstedt (18)

Helictotrichon pratense

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Helictotrichon pubescens

2846/441 Templin, Kanalwiesen und Waldhofquelle (14)

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Frischwiese (10)

Hepatica nobilis

2948/411 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ostende (3)

2948/413 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ochsenwerder (3)

Hieracium caesium

2848/442 Flieth-Stegelitz, N Geelandsee, S Afrika (7)

Hieracium echinoides

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Hieracium piloselloides subsp. *obscurum*

2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Sandmagerrasen (10)

Hieracium pilosum

2847/333 Templin W Therme (2)

Holosteum umbellatum

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Hordehymus europaeus

2948/411 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ostende (3)

Hottonia palustris

2946/222 Karlshof, Sölle und Wiesen (13)

Hydrocharis morsus-ranae

2846/442 Templin, Kanalwiesen, N Kanal nahe Waldhof (14)

2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

2947/114 Templin, Grünland und Ufer Hammerfließ (19)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Gottssee (10)

3047/122 Templin, Teutensee mit Gebüsch, Schwingmoor (11)

Hydrocotyle vulgaris

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

3047/122 Templin, Teutensee mit Gebüsch, Schwingmoor (11)

Hylotelephium maximum

2847/443 Milmersdorf, Acker (Hafer), Ackerbrache (9)

Hypericum tetrapterum

2846/441 Templin, Hangwald N Kanalwiesen (14)

2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Hypochaeris glabra

2847/443 Milmersdorf, Acker (Hafer), Ackerbrache (9)

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2947/214 Petersdorf, Acker (Winterroggen), 26 Ex. (21)

Inula salicina

2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)

Juncus filiformis

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Juncus inflexus

2847/423 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)

2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)

2848/232 Gerswalde, Kiebitzbruch SO Kaakstedt (18)

2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Feuchtwiesen (10)

Juncus subnodulosus

2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

Juniperus communis

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Koeleria grandis

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Lappula squarrosa

2848/232 Gerswalde, Kiebitzbruch SO Kaakstedt (18)

Lathyrus sylvestris

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Leontodon hispidus

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2849/332 Fließ-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)

Leontodon saxatilis

2847/333 Templin W Therme (2)

Leonurus cardiaca subsp. *cardiaca*

2947/322 Vietmannsdorf, Vietmannsdorfer Heide (17)

2947/411 Gollin, Wiesenbrache am Gollinseegraben, 0,4 km W Großer Gollinsee (17)

Lepidium campestre

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N Greiffenberg (5)

Linaria spartea

2947/214 Petersdorf, Acker (Winterroggen) (21)

Linum catharticum ‘

2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2848/442 Flieth-Stegelitz, N Geelandsee, S Afrika (7)

2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)

2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Listera ovata

2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Lonicera periclymenum

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N von Greiffenberg (5)

Lonicera xylosteum

2847/423 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)

2848/244 Flieth-Stegelitz, Feldweg mit Gehölzsaum, nitrophil (8)

2946/222 Karlshof, Umgebung (13)

Lychnis flos-cuculi

2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)

2847/441 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)

2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese (6)

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Feuchtwiesen (10)

Lysimachia thyrsiflora

2847/333 Templin W Therme (2)

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

3047/122 Templin, Teutensee mit Gebüsch, Silbergrasflur, Schwingmoor (11)

Medicago falcata s. str.

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Medicago minima

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Melampyrum arvense

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Melica uniflora

2847/423 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)

2848/244 Flieth-Stegelitz, Feldweg mit Gehölzsaum, nitrophil (8)

2946/222 Karlshof, Sölle und Wiesen (13)

2947/114 Templin, Mesophiler Wald (Buche, Kiefer, Stieleiche-Hainbuche) (19)

2948/411 Friedrichswalde, S Großer Präbnicksee, Ostende (3)

Menyanthes trifoliata

2846/442 Templin, Kanalwiesen, N Kanal nahe Waldhof (14)

2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese (6)

2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

3047/122 Templin, Teutensee mit Gebüsch, Schwingmoor (11)

Mercurialis perennis

2948/411 Friedrichswalde, S Großer Präbnicksee, Ostende (3)

Myosotis laxa

2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Gottssee, Erlenbruch, Seeufer (10)

Myriophyllum spicatum

2948/411 Friedrichswalde, Großer Präbnicksee, Ostende (3)

Najas intermedia

2948/411 Friedrichswalde, Großer Präbnicksee, Ostende (3)

Nardus stricta

3047/122 Templin, Teutensee mit Gebüsch, Silbergrasflur, Schwingmoor (11)

Nasturtium microphyllum

2846/441 Templin, Kanalwiesen und Waldhofquelle, Grabenränder und Gräben (14)

Odontites vulgaris

2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

Oenothera parviflora agg.

2846/442 Templin, Kanalwiesen, N Kanal nahe Waldhof (14)

Onobrychis viciifolia

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Ononis repens

2847/423 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Ononis spinosa s. l.

2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)

Onopordum acanthium

2846/441 Templin, Waldhof (14)

Ophioglossum vulgatum

2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Orchis militaris

2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)

Orobanche arenaria

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N von Greiffenberg (5)

Orthilia secunda

2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)

Paris quadrifolia

2948/411 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ostende (3)

Peucedanum cervaria

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Peucedanum oreoselinum

2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N von Greiffenberg (5)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Phleum bertolonii

2946/444 Kurtschlag, Feld, Wald (12)

2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Frischwiesen, Sandmagerrasen (10)

Phleum phleoides

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Pimpinella major

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2946/444 Kurtschlag, Feld, Wald (12)

Pimpinella saxifraga agg.

2847/423 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)

2847/443 Milmersdorf, Acker (Hafer), Ackerbrache (9)

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Polygala comosa

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Polygala vulgaris s. l.

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Potamogeton lucens

2846/442 Templin, Kanalwiesen, Kanal, nahe Waldhof (14)

Potentilla erecta

2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

Potentilla heptaphylla

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)

Potentilla incana

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N von Greiffenberg (5)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Potentilla palustris

2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese (6)

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

3047/122 Templin, Teutensee mit Gebüsch, Schwingmoor (11)

Potentilla recta

2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)

Primula veris

2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2848/244 Flieth-Stegelitz, Feldweg mit Gehölzsaum, nitrophil (8)

2848/442 Flieth-Stegelitz, N Geelandsee, S Afrika (7)

2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)

2849/331 Flieth-Stegelitz, flacher Nordhang, beweidet, mit Schlehen durchsetzt, Frischwiese bis Trockenrasen (8)

2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)

2947/322 Vietmannsdorf, Vietmannsdorfer Heide (17)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

2947/411 Gollin, Wald des Gollinseegrabens, 0,5 km W des Großen Gollinsees (17)

Prunella laciniata

2947/411 Gollin, Wald des Gollinseegrabens, 0,5 km W Großer Gollinsees (17)

Pseudosimachion spicatum

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N von Greiffenberg (5)

Psyllium arenarium

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Pulmonaria obscura

2948/413 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ochsenwerder (3)

Pyrola minor

2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)

Pyrus communis agg.

2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)

Ranunculus aquatilis s. l.

2946/222 Karlshof, Sölle (13)

Ranunculus bulbosus

2848/442 Flieth-Stegelitz, N Geelandsee, S Afrika (7)

2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)

Ranunculus lanuginosus

2846/441 Templin, Kanalwiesen und Waldhofquelle (14)

Ranunculus lingua

2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Ranunculus sardous

2946/222 Karlshof, Umgebung (13)

Rhinanthus angustifolius s. l.

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

Rhododendron tomentosum

2947/342 Groß Väter, Barssee, saures Moor, 200 Ex. (20)

2947/344 Groß Väter, Barssee, saures Moor (20)

Rosa columnifera

2848/442 Flieth-Stegelitz N Geelandsee, S Afrika (7)

Rosa corymbifera s. l.

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2848/244 Flieth-Stegelitz, Feldweg mit Gehölzsaum, nitrophil (8)

2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)

Rosa corymbifera s. str.

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Rosa grellii

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

Rosa pseudosabrinuscula

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Rosa rubiginosa agg.

2848/442 Flieth-Stegelitz, N Geelandsee, S Afrika (7)

Rosa sherardii

2946/222 Karlshof, Sölle und Wiesen (13)

Rosa tomentosa agg.

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Salix aurita

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

3047/122 Templin, Teutensee mit Gebüsch, Schwingmoor (11)

Salix pentandra

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Salix repens agg.

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Salix rosmarinifolia

2847/431 Engelsburg, Feuchtwiese (21)

2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)

2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)

Salvia pratensis

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)

2849/332 Flieth-Stegelitz, Koppelberg Nordhang, beweideter Übergang Frischwiese zu Trockenrasen (8)

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N von Greiffenberg (5)

Sambucus racemosa

2846/441 Templin, Siedlungsbereich, Trockenrasen (14)

Sanguisorba minor s. l.

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Sanguisorba minor subsp. *minor*

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Scabiosa canescens

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Scabiosa columbaria

2847/432 Engelsburg, Wiese S Knechtesee (21)

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

Scheuchzeria palustris

2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

Scleranthus polycarpus

2947/121 Templin, Ackerland und Trockenrasen (19)

Scrophularia umbrosa

2846/442 Templin, Kanalwiesen, N Kanal nahe Waldhof (14)

2847/423 Milmersdorf, Schäferwiesen am Labüskesee (4)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Sedum rupestre agg.

2946/222 Karlshof, Umgebung (13)

2946/444 Kurtschlag, Feld, Wald (12)

Silene conica

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Silene otites

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N von Greiffenberg (5)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Silybum marianum

2946/222 Karlshof, Umgebung (13)

Sparganium emersum

2846/442 Templin, Kanalwiesen, N Kanal nahe Waldhof (14)

Sparganium erectum s. l.

2847/333 Templin, W Therme (2)

2947/114 Templin, Grünland und Ufer Hammerfließ (19)

2946/222 Karlshof, Sölle und Wiesen (13)

Stachys recta

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Stellaria palustris

2947/222 Götschendorf, Kölpinwiese, Feuchtwiese (6)

2948/111 Götschendorf, FFH-Gebiet Kölpinsee, Feuchtwiesen (10)

Stratiotes aloides

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

Thalictrum minus

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Thymus pulegioides

2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)

2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH Suckower Haussee (1)

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N von Greiffenberg (5)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Tilia platyphyllos

2947/114 Templin, Mesophiler Wald (Buche, Kiefer, Stieleiche-Hainbuche) (19)

Trifolium alpestre

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Trifolium montanum

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2849/133 Flieth-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)

Ulmus glabra

2947/342 Groß Väter, Kleiner Vätersee, Verlandungszone, Ost-Ufer (20)

2948/411 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ostende (3)

Ulmus minor

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2848/244 Flieth-Stegelitz, Feldweg mit Gehölzsaum, nitrophil (8)

2848/432 Gerswalde, Hügel W Behrendsee (7)

2946/444 Kurtschlag, Feld, Wald (12)

Urtica subinermis

2846/441 Templin, Kanalwiesen und Waldhofquelle (14)

Utricularia minor s. str.

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

Utricularia vulgaris agg.

2947/222 Götschendorf, Kiesgrube (9)

Vaccinium oxycoccos

2947/342 Groß Väter, Barssee (20)

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

2947/342 Groß Väter, saures Moor NO Kleiner Vätersee (20)

Valeriana dioica

2848/244 Flieth-Stegelitz, Feldweg mit Gehölzsaum, nitrophil (8)

Valeriana procurrens

2846/441 Templin, Kanalwiesen und Waldhofquelle (14)

Veronica anagallis-aquatica

2947/114 Templin, Grünland und Ufer Hammerfließ (19)

Veronica montana

2948/413 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ochsenwerder (3)

Veronica praecox

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Veronica teucrium

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

Vicia cassubica

2946/444 Kurtschlag, Feld, Wald (12)

2947/223 Ahlimbsmühle, Kiesgrube (6)

Vicia tenuifolia

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2949/211 Greiffenberg, Kiesgrube / Hänge N von Greiffenberg (5)

2949/212 Greiffenberg, Naberberg an der Sernitz (5)

Viola canina s. l.

2947/411 Gollin, Wiesenbrache am Gollinsee graben, 0,4 km W Großer Gollinsee (17)

2947/322 Vietmannsdorf, Vietmannsdorfer Heide (17)

Viola hirta

2848/232 Gerswalde, Trockenhügel SO Kaakstedt (18)

2849/133 Fließ-Stegelitz, FFH-Gebiet Suckower Haussee (1)

Viola palustris

2947/342 Groß Väter, Bleisee (16)

Viola reichenbachiana

2946/444 Kurtschlag, Feld, Wald (12)

2948/411 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ostende (3)

2948/413 Friedrichswalde, S Großer Präßnicksee, Ochsenwerder (3)